



Projekt Obstgarten im Schlosspark Altdöbern

Zusätzlich zu repräsentativen Partien existierten in Altdöbern eine Reihe ökonomischer Gartenquartiere. Neben der großflächigen Obstplantage nahe der Eremitage und dem dekorativen Kirschgarten befand sich im Süden ein weiterer Obstgarten, dessen Nutzfläche mittels labyrinthisch angelegter Kieswege gegliedert wurde und zur angrenzenden Baumschule überleitete, bevor sich der Gemüsegarten anschloss.

Heinekens Erkenntnisse im Bereich der Landschaftskultivierung fanden über die Baumschule und sein zweibändiges Überblickwerk „Nachricht und Beschreibung von verschiedenen Obstsorten, welche nunmehr in der Niederlausitz erbauet werden“ besonders regionale Verbreitung. Er beschrieb darin eine große Anzahl von (68) Apfel-, (114) Birnen-, (15) Kirsch-, (54) Pfirsich- und (43) Pflaumen- sowie einige Mandel- und (7) Aprikosensorten, die alle in den Altdöberner Gartenanlagen angepflanzt waren. Sein Obstsortenwerk entstand in einer Zeit, in der obstbauliche Innovationen vor allem aus Frankreich kamen, deutsche Vorbilder kaum existierten und entsprach dem Gemeinwohlgedanken der Aufklärung.

Ziel:

Rekonstruktion des historischen Obstgartens in Altdöbern in 5 Schritten.

- 1. Schritt:** Wissenschaftliche Auswertung des Heinekschen Obstsortenwerkes und Bestimmung der Sorten
- 2. Schritt:** Überprüfen der Verfügbarkeit von Edelreisern durch Abgleich mit der Pillnitzer Reiserdatenbank sowie dem Netzwerk des Deutschen Pomologen Vereines e.V., Beschaffung der Edelreiser
- 3. Schritt:** Veredelung der nachweisbaren Sorten durch eine spezialisierte Baumschule und Anlage einer Streuobstwiese in Altdöbern
- 4. Schritt:** Pflanzung und Baumschutzmaßnahmen
- 5. Schritt:** Pflege

Grundlage:

Nachricht und Beschreibung von verschiedenen Obstsorten, welche nunmehr in der Niederlausitz erbauet werden. 2. Bände. 1773/1774 sowie die 3. Bändige Neuauflage von 1803-1805

Schritt 1:

Ist bereits abgeschlossen

Schritt 2:

Zuwendung beantragt

Schritt 3:

Zuwendung wird beantragt

Schritt 4:

Kosten für Material werden beantragt, Arbeitsmaßnahmen werden von der Internationalen Jugendbauhütte Gartendenkmalpflege durchgeführt.

Schritt 5:

Pflegemaßnahmen werden von der Internationalen Jugendbauhütte Gartendenkmalpflege durchgeführt.

Die Betreuung und Organisation der Schritte sowie die Beantragung der Fördermittel führt die Carl Heinrich von Heineken Gesellschaft durch.



Carl Heinrich von Heineken Gesellschaft e.V.

Waldstraße 18, 03229 Altdöbern

<http://www.carl-heinrich-von-heineken.de/>

Pomologische Werke von Heineken und Benade (2. Auflage):

Carl Heinrich von Heineken:

Nachricht und Beschreibung von verschiedenen Obstsorten, welche nunmehr in der Niederlausitz erbauet werden.

1. Stück. Von den Stein-Obst-Sorten. Pforten: Verlag Beneke, 1773.

<http://digital.slub-dresden.de/ppn284861243>

2. Stück. Von den Kern-Obst-Sorten. Friedrichstadt: Verlag Lehmann, 1774.

<http://digital.slub-dresden.de/ppn28486157X>

Carl Heinrich von Heineken

Nachricht und Beschreibung einer vollständigen Sammlung von Obst-Sorten.

Auflage von neuem durchgesehen, erweitert und berichtigt von Johann Friedrich Benade. Sorau, Leipzig: Verlag Ackermann u. Beygang

Band 1, Teil 1: Kernobst-Sorten – Birnen. 1803.

<http://digital.slub-dresden.de/ppn284461148>

Band 1, Teil 2. Kernobst-Sorten – Äpfel. 1804.

<http://digital.slub-dresden.de/ppn284467626>

Band 2, Teil 1. Steinobst-Sorten – Abrikosen und Pfirsche. 1805.

<http://digital.slub-dresden.de/ppn284477257>

Band 2, Teil 2. Steinobst-Sorten – Pflaumen. 1805.

<http://digital.slub-dresden.de/ppn284477257>

Band 2, Teil 3. Steinobst-Sorten – Kirschen. 1805.

<http://digital.slub-dresden.de/ppn284477257>



Carl Heinrich von Heineken Gesellschaft e.V.

Waldstraße 18, 03229 Altdöbern

<http://www.carl-heinrich-von-heineken.de/>

Rezensionen zu den Pomologischen Werke von Heineken und Benade (2. Auflage):

[Anonym]

Karl Heinrich von Heineckens, Königl. Poln. Geh. Land-Kammer-Raths, & c. Nachricht und Beschreibung einer vollständigen Sammlung von Obstsorten ... von neuen durchgesehen, erweitert und berichtet von J. F. B. (Johann Friedrich Benade.) Erster Band. Kern-Obst-Sorten. Sorau und Leipzig, bey Akkermann, und Beygang. 1804. 1 Alph. (oder Erstes Heft, 14 Bog. Und Zweytes Heft, 9 ½ Bogen.) 8.

Erschienen in: Neue allgemeine deutsche Bibliothek. Herausgegeben von Friedrich Nicolai. Berlin Stettin. 1793-1806. 1805, 95. Band, 2. Heft, S. 395-396.

<http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/aufklaerung/suche.htm>

(unter Titel/ Schlagwort **Heinecken** eingeben)

[Anonym]

Des (ehemaligen) Geheim. Land-Kammer-Raths Karl Heinrich von Heinecken & c. Nachricht und Beschreibung einer vollständigen Sammlung von Obstsorten ... von neuen durchgesehen, erweitert und berichtet von J. F. B. Zweyter Band. Steinobstsorten. Sorau und Leipzig, bey Ackermann und Beygang. 1805. 15 Bog. 8.

Erschienen in: Neue allgemeine deutsche Bibliothek. Herausgegeben von Friedrich Nicolai. Berlin Stettin. 1793-1806. 1805, 101. Band, 1. Heft, S. 432-433.

<http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/aufklaerung/suche.htm>

(unter Titel/ Schlagwort **Heinecken** eingeben)



Carl Heinrich von Heineken Gesellschaft e.V.

Waldstraße 18, 03229 Altdöbern

<http://www.carl-heinrich-von-heineken.de/>

Nachricht
und
Beschreibung

von verschiedenen

Obst-Sorten,

welche nunmehr in der Nieder-
lausitz erbauet werden.



I. Stück.

Von den Stein-Obst-
Sorten.



Pforten, gedruckt durch Beneke, 1773.

Sächsische Landesbibliothek -
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

Des Königl. Pöhlischen und Churfürstl. Sächs.
Geheimen Land- und Kammer-Raths
Karl Heinrich v. Heineken
Herrn auf Altdöbern, Wulkmar, Klein-Zauer und
Sollensdorf

Nachricht und Beschreibung
einer
vollständigen Sammlung
von

Obst-Sorten,

welche
derselbe ehemals vornehmlich in Altdöbern bey
Calau in der Nieder-Lausitz selbst erbauet,
auch daselbst und in der Nähe größtentheils
noch befindlich sind;

von neuem durchgesehen, erweitert und berichtigt

von
J. F. W.

Erster Band.

Kernobst-Sorten.

Soran und Leipzig,
bey J. W. Ackermann und J. G. Bergmann.
1804.

Sächsische Landesbibliothek -
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden